

<<< Schach aktuell >>>

Schachteam TSV Bindlach-Aktionär schreibt Bundesliga-Geschichte !!!

Mit dem achten Sieg in Folge in der 2. Bundesliga Ost bezwang die erste Mannschaft des TSV Bindlach-Aktionär im Spitzenspiel um die Meisterschaft den Erfurter SK überzeugend mit 5,5:2,5.

Dabei kämpften die „TSV-Aktionäre“ die in Bestbesetzung angereisten Erfurter Ex-Bundesligisten ohne Partieverlust nach fast sechsständiger Wettkampfdauer souverän nieder.

Da Nickelhütte Aue gegen Sf Schöneck und auch SC Forchheim gegen SK Kötzing unterlag, bauten die Bindlacher in der Vorschussrunde ihre Tabellenführung auf imposante sechs Zählern Vorsprung weiter aus. Nach diesem in der Geschichte des Bindlacher Schachs einmaligen Erfolg darf sich die TSV-Meistermannschaft in der ersten Liga zum elitären Kreis der sechzehn besten Schachklubs Deutschlands zählen!

Abschied aus der 2. Bundesliga nehmen müssen hingegen Noris Tarrasch Nürnberg und voraussichtlich Lok Leipzig Mitte. Desweiteren kommt als möglicher dritter Absteiger der SK Passau, die Sf Schöneck, der SK Kötzing oder die USG Chemnitz in Frage.

Im direkten Duell der Meisterschaftsfavoriten vermieden die Gastgeber aus Bindlach turniertaktisch geschickt jegliches Risiko in Anbetracht ihres komfortablen Vierpunktevorsprungs vor den Thüringern. So steuerten die Akteure insbesondere an den hinteren Brettern frühzeitig den Remishafen an, während die Großmeister an den Spitzenbrettern spielerische Akzente zu setzen wussten.

Entsprechend frühzeitig vereinbarte IM Wall (8) in ausgeglichener Position mit IM Vökler nach der Eröffnungsphase Remis.

Ähnliches ereignete sich in der Partie von IM Markos (5), der mit schwarzen Figuren gewohnt positionell solide IM Casper die Punkteteilung nahe legte.

Wenig später ergab sich in der Partie von Topscorer GM Stohl (4) eine kleine Vorentscheidung als dem erfahrenen GM Enders ein Spielentscheidendes taktisches Versehen unterlief.

Unter dem positiven Eindruck dieser schnellen Führung zeigte sich IM Cech (6) in aussichtsreicher Mittelspielstellung remisfreundlich und IM Müller akzeptierte zufrieden dessen Friedensangebot.

Den Zwischenstand zum 3:2 festigte noch vor der Zeitkontrolle GM Brodsky (3), der geschickt den Anzugsvorteil von IM Machelett neutralisierte und beim Remisschluss über gute Konterchancen verfügte.

In den drei noch laufenden Partien erweckte seitens der Gastgeber nur die Partie von Heinz (7) gegen FM Brueggemann Besorgnis. Dennoch gelang es am Ende dem Bindlacher Nachwuchstalent sein schon verloren geglaubtes Turmendspiel gegen seinen siegesgewissen Kontrahenten doch noch zu retten. Währenddessen demonstrierte am Spitzenbrett GM Naiditsch (1) technische Fertigkeiten und verwertete seinen Materialvorteil gegen den tschechischen GM Haba zum Bindlacher Gesamterfolg. Zu guter Letzt setzte GM Prusikin (2) in einem komplizierten Endspiel mit Bauernvorteil den Schlusspunkt gegen GM Votava.

Im letzten Saisonspiel (So, 2. April '06) gibt die Meistermannschaft des TSV Bindlach ihre Visitenkarte beim abstiegsgefährdeten SK Kötzing ab.

-2-

Die Bindlacher Reserve punktete zuhause unerwartet hoch mit 6:2 gegen den SK Schweinfurt I und verfügt als ungeschlagener Tabellenführer in der Landesliga Nord über klare Meisterschaftschancen.

Am kommenden Wochenende steht mit den bayerischen Mannschaftsmeisterschaften im Blitzschach eine weiterer schachlicher Event auf dem Terminkalender. Ausrichtungsort ist am Sonntag, den 19. März/10 Uhr, das Bindlacher Sportheim.

Weitere Mannschaftsergebnisse aus der 8.Runde/2.BL Ost:

Noris Tarrasch – SK Passau 1,5 : 6,5
SC Forchheim – SK Kötzing 3,5 : 4,5
USG Chemnitz – Lok Leipzig Mitte 4,5 :3,5
Sf Schöneck – Nickelhütte Aue 5,5 : 2,5

2. Bundesliga-Tabellenstand nach der 8. Runde:

Rang	Mannschaft	Mannpkt.	Brettpkt.
1	TSV Bindlach-Aktionär	16:0	45,5
2	Erfurter SK	10:6	34,5
3	SC Forchheim	10:6	33,5
4	Nickelhütte Aue	10:6	32,0
5	SK Passau	7:9	32,0
6	Sf Schöneck	7:9	31,5
7	SK Kötzing	7:9	30,0
8	USG Chemnitz	7:9	29,0
9	Lok Leipzig Mitte	5:11	28,5
10	NT Nürnberg	1:15	23,5